

¹The word of the LORD also came unto me, saying, ²Son of man, thou dwellest in the midst of a rebellious house, which have eyes to see, and see not; they have ears to hear, and hear not: for they are a rebellious house. ³Therefore, thou son of man, prepare thee stuff for removing, and remove by day in their sight; and thou shalt remove from thy place to another place in their sight: it may be they will consider, though they be a rebellious house. ⁴Then shalt thou bring forth thy stuff by day in their sight, as stuff for removing: and thou shalt go forth at even in their sight, as they that go forth into captivity. ⁵Dig thou through the wall in their sight, and carry out thereby. ⁶In their sight shalt thou bear it upon thy shoulders, and carry it forth in the twilight: thou shalt cover thy face, that thou see not the ground: for I have set thee for a sign unto the house of Israel. ⁷And I did so as I was commanded: I brought forth my stuff by day, as stuff for captivity, and in the even I digged through the wall with mine hand; I brought it forth in the twilight, and I bare it upon my shoulder in their sight. ⁸And in the morning came the word of the LORD unto me, saying, ⁹Son of man, hath not the house of Israel, the rebellious house, said unto thee, What doest thou? ¹⁰Say thou unto them, Thus saith the Lord GOD; This burden concerneth the prince in Jerusalem, and all the house of Israel that are among them. ¹¹Say, I am your sign: like as I have done, so shall it be done unto them: they shall remove and go into captivity. ¹²And the prince that is among them shall bear upon his shoulder in the

¹Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: ²Du Menschenkind, du wohnst unter einem ungehorsamen Haus, welches hat wohl Augen, daß sie sehen könnten, und wollen nicht sehen, Ohren, daß sie hören könnten, und wollen nicht hören, sondern es ist ein ungehorsames Haus. ³Darum, du Menschenkind, nimm dein Wandergerät und zieh am lichten Tage davon vor ihren Augen. Von deinem Ort sollst du ziehen an einen andern Ort vor ihren Augen, ob sie vielleicht merken wollten, daß sie ein ungehorsames Haus sind. ⁴Und sollst dein Gerät her austun wie Wandergerät bei lichtigem Tage vor ihren Augen; und du sollst ausziehen des Abends vor ihren Augen, gleichwie man auszieht, wenn man wandern will; ⁵und du sollst durch die Wand ausbrechen vor ihren Augen und durch dieselbe ziehen; ⁶und du sollst es auf deine Schulter nehmen vor ihren Augen und, wenn es dunkel geworden ist, hinaustragen; dein Angesicht sollst du verhüllen, daß du das Land nicht siehst. Denn ich habe dich dem Hause Israel zum Wunderzeichen gesetzt. ⁷Und ich tat wie mir befohlen war, und trug mein Gerät heraus wie Wandergerät bei lichtigem Tage; und am Abend brach ich mit der Hand durch die Wand; und da es dunkel geworden war, nahm ich's auf die Schulter und trug's hinaus vor ihren Augen. ⁸Und frühmorgens geschah des HERRN Wort zu mir und sprach: ⁹Menschenkind, hat das Haus Israel, das ungehorsame Haus, nicht zu dir gesagt: Was machst du? ¹⁰So sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR: Diese Last betrifft den Fürsten zu Jerusalem und

twilight, and shall go forth: they shall dig through the wall to carry out thereby: he shall cover his face, that he see not the ground with his eyes.¹³ My net also will I spread upon him, and he shall be taken in my snare: and I will bring him to Babylon to the land of the Chaldeans; yet shall he not see it, though he shall die there.¹⁴ And I will scatter toward every wind all that are about him to help him, and all his bands; and I will draw out the sword after them.¹⁵ And they shall know that I am the LORD, when I shall scatter them among the nations, and disperse them in the countries.¹⁶ But I will leave a few men of them from the sword, from the famine, and from the pestilence; that they may declare all their abominations among the heathen whither they come; and they shall know that I am the LORD.¹⁷ Moreover the word of the LORD came to me, saying,¹⁸ Son of man, eat thy bread with quaking, and drink thy water with trembling and with carefulness;¹⁹ And say unto the people of the land, Thus saith the Lord GOD of the inhabitants of Jerusalem, and of the land of Israel; They shall eat their bread with carefulness, and drink their water with astonishment, that her land may be desolate from all that is therein, because of the violence of all them that dwell therein.²⁰ And the cities that are inhabited shall be laid waste, and the land shall be desolate; and ye shall know that I am the LORD.²¹ And the word of the LORD came unto me, saying,²² Son of man, what is that proverb that ye have in the land of Israel, saying, The days are prolonged, and every vision faileth?²³ Tell them therefore, Thus

das ganze Haus Israel, das darin ist.¹¹ Sprich: Ich bin euer Wunderzeichen; wie ich getan habe, also soll ihnen geschehen, daß sie wandern müssen und gefangen geführt werden.¹² Ihr Fürst wird seine Habe auf der Schulter tragen im Dunkel und muß ausziehen durch die Wand, die sie zerbrechen werden, daß sie dadurch ausziehen; sein Angesicht wird verhüllt werden, daß er mit keinem Auge das Land sehe.¹³ Ich will auch mein Netz über ihn werfen, daß er in meinem Garn gefangen werde, und will ihn gen Babel bringen in der Chaldäer Land, das er doch nicht sehen wird, und er soll daselbst sterben.¹⁴ Und alle, die um ihn her sind, seine Gehilfen und all sein Anhang, will ich unter alle Winde zerstreuen und das Schwert hinter ihnen her ausziehen.¹⁵ Also sollen sie erfahren, daß ich der HERR sei, wenn ich sie unter die Heiden verstoße und in die Länder zerstreue.¹⁶ Aber ich will ihrer etliche wenige übrigbleiben lassen vor dem Schwert, dem Hunger und der Pestilenz; die sollen jener Greuel erzählen unter den Heiden, dahin sie kommen werden, und sie sollen erfahren, daß ich der HERR sei.¹⁷ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:¹⁸ Du Menschenkind, du sollst dein Brot essen mit Beben und dein Wasser trinken mit Zittern und Sorgen.¹⁹ Und sprich zum Volk im Lande: So spricht der HERR HERR von den Einwohnern zu Jerusalem im Lande Israel: Sie müssen ihr Brot essen in Sorgen und ihr Wasser trinken in Elend; denn das Land soll wüst werden von allem, was darin ist, um des Frevels willen aller Einwohner.²⁰ Und die Städte, so wohl

saith the Lord GOD; I will make this proverb to cease, and they shall no more use it as a proverb in Israel; but say unto them, The days are at hand, and the effect of every vision.²⁴ For there shall be no more any vain vision nor flattering divination within the house of Israel.²⁵ For I am the LORD: I will speak, and the word that I shall speak shall come to pass; it shall be no more prolonged: for in your days, O rebellious house, will I say the word, and will perform it, saith the Lord GOD.²⁶ Again the word of the LORD came to me, saying,²⁷ Son of man, behold, they of the house of Israel say, The vision that he seeth is for many days to come, and he prophesieth of the times that are far off.²⁸ Therefore say unto them, Thus saith the Lord GOD; There shall none of my words be prolonged any more, but the word which I have spoken shall be done, saith the Lord GOD.

bewohnt sind, sollen verwüstet und das Land öde werden; also sollt ihr erfahren, daß ich der HERR sei.²¹ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:²² Du Menschenkind, was habt ihr für ein Sprichwort im Lande Israel und sprecht: Weil sich's so lange verzieht, so wird nun hinfort nichts aus der Weissagung?²³ Darum sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR: Ich will das Sprichwort aufheben, daß man es nicht mehr führen soll in Israel. Und rede zu ihnen: Die Zeit ist nahe und alles, was geweissagt ist.²⁴ Denn es soll hinfort kein falsches Gesicht und keine Weissagung mit Schmeichelworten mehr sein im Hause Israel.²⁵ Denn ich bin der HERR; was ich rede, das soll geschehen und nicht länger verzogen werden; sondern bei eurer Zeit, ihr ungehorsames Haus, will ich tun, was ich rede, spricht der HERR HERR.²⁶ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:²⁷ Du Menschenkind, siehe, das Haus Israel spricht: Das Gesicht, das dieser sieht, da ist noch lange hin; und er weissagt auf die Zeit, die noch ferne ist.²⁸ Darum sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR: Was ich rede, soll nicht länger verzogen werden, sondern soll geschehen, spricht der HERR HERR.